

Grayzone deckt schockierendes israelisches Kriegsverbrechen im Iran auf

Wyatt Reed von The Grayzone beschreibt seinen Besuch bei Familienangehörigen von Zivilisten, die in ihren Wohnungen getötet wurden, als Israel versuchte, einen iranischen General zu ermorden, und wie diese Taktiken denen ähneln, die in Gaza zu beobachten sind. ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstütze unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

#Max

Aber Sie haben auch einen anderen Ort besucht, ich würde sagen, einen Tatort eines Kriegsverbrechens – ein sehr typisches Beispiel für ein israelisches Kriegsverbrechen –, bei dem, so denke ich, die Israelis versucht haben, einen iranischen General zu ermorden. Dafür haben sie ein ganzes Wohnhaus in Täbris in die Luft gesprengt. Das wurde in westlichen Medien kaum erwähnt. Aber um Ali Laridschani, den iranischen Parlamentspräsidenten, zu töten – was ebenfalls ein abscheuliches Verbrechen gegen einen zivilen Amtsträger war –, haben sie fünf Wohnhäuser bombardiert, weil sie nicht wussten, in welchem er sich gerade aufhielt. Dutzende Menschen wurden getötet. Also, ganz kurz: Was haben Sie dort gesehen? Sie haben Menschen getroffen, die nur deshalb getötet wurden, weil sie Familienangehörige des Generals waren oder einfach seine Nachbarn.

#Wyatt Reed

Ja, wenn ich mich nicht irre, war das der Angriff, der genau um Mitternacht in der ersten Nacht von Nowruz stattfand, also zum iranischen Neujahr. Sie haben also das Haus dieses iranischen Generals ins Visier genommen, in dem Wissen, dass er ganz sicher zu Hause sein würde – weil in Iran an diesem Abend alle mit ihren Familien zusammen sind. Die Entscheidung war also klar: Wir werden diesen Mann ausschalten, und zwar zu einem Zeitpunkt, an dem er ganz sicher zu Hause ist, mit seiner ganzen Familie. Und genau das haben sie getan. Sie haben diesen iranischen General getötet – und mit ihm seine gesamte Familie, seine engsten Angehörigen. Jeder einzelne von ihnen ist jetzt tot.

Wir haben danach einige Mitglieder seiner erweiterten Familie interviewt. Sie waren offensichtlich zutiefst schockiert. Sie sagten, sie würden niemals vergeben oder vergessen, was ihnen angetan wurde. Sie wollen weder mit den Vereinigten Staaten noch mit Israel verhandeln. Sie sehen sie nicht als Menschen, und sie halten sie auch nicht für fähig, überhaupt zu verhandeln. Sie trauen ihnen

keine Diplomatie zu. Man muss menschlich sein. Man muss bereit sein, ehrlich zu verhandeln. Nichts davon scheint auf die Vereinigten Staaten zuzutreffen – und ganz sicher nicht auf Israel.

#Max

Das stammt aus deinem Bericht aus Täbris. Hier sind die Familienmitglieder – völlig unsichtbare Menschen. In westlichen Medien sieht man einige Mitglieder des iranischen Roten Halbmonds, die gezielt von Israel, aber auch von den USA angegriffen wurden. Und die Helfer des Roten Halbmonds werden in ganz Libanon bei sogenannten Doppel- und Dreifachschlägen ins Visier genommen. Ich erinnere mich an eine Frau, mit der du hier am Ort dieses Verbrechens gesprochen hast. Sie sagte: „Ich kann nicht verstehen, warum unsere Regierung mit Menschen verhandeln sollte, die ohne Skrupel Kinder abschlachten.“ Und sie hielt ein Foto eines der Kinder hoch, das bei diesem Angriff getötet wurde.

Das ist etwas, das man sich hier wirklich vor Augen halten muss. Es geht nicht nur um dieses eine Schulmassaker. So etwas passierte täglich während des sogenannten Ramadan-Kriegs, der dem Iran neununddreißig Tage lang aufgezwungen wurde. Das Zentrum von Teheran wurde regelrecht angegriffen. Und all diese Ziele waren zivile Orte. Du warst schon im Zentrum von Teheran, ich war auch dort – das ist ein extrem dicht besiedeltes Gebiet. Und dann heißt es, dort sei ein militärisches Ziel, ein IRGC-Offizieller, und am Ende sprengen sie ein ganzes Wohnhaus in die Luft. Das sind, ehrlich gesagt, genozidale Taktiken nach israelischem Muster.

#Wyatt Reed

Ja, wir werden diesen Bericht bald veröffentlichen, da bin ich sicher. Aber ich habe auch aus dem Gandhi-Krankenhaus berichtet.

#Max

Ach ja? Das wusste ich gar nicht.

#Wyatt Reed

Das wurde von US-amerikanischen und israelischen Streitkräften in die Luft gesprengt, weil sie eigentlich eine IRIB-Sendestation direkt daneben ins Visier genommen hatten. Und jetzt ist dieses riesige Krankenhaus einfach völlig, völlig zerstört. Alle Wände sind weg, alle Stockwerke auch. Es war ein großes, hohes Gebäude – und es ist komplett ausgebrannt.

#Max

Ich werde während unseres Gesprächs einige Aufnahmen der Überwachungskameras von dem Angriff auf ein US-israelisches Krankenhaus im Iran zeigen.

#Wyatt Reed

Also, das Gandhi-Krankenhaus ist eines der wichtigsten Zentren im Iran für Fruchtbarkeitsbehandlungen. Dort wurden rund vierzigtausend Embryonen gelagert, tiefgefroren, und die Gesundheitsbehörden mussten verzweifelt nach Notlösungen suchen, um sie in anderen Einrichtungen im ganzen Land unterzubringen. Vierzigtausend Frauen warten jetzt, die in der Zwischenzeit keine Kinder bekommen können – nur weil die USA und Israel entschieden haben, dass sich direkt nebenan eine IRIB-Station befindet, also der staatliche Rundfunksender Irans.

#Max

Entschuldigen Sie die Unterbrechung, aber hier sieht man eine Krankenschwester, die Kinder aus Brutkästen rettet. Ja.

#Wyatt Reed

Das sind wirklich eindrucksvolle Aufnahmen. Ich glaube, sie schnappt sich immer zwei Kinder auf einmal und rennt hin und her, um so viele wie möglich in Sicherheit zu bringen. Diese Babys und Kinder, für die die USA und Israel einfach keinerlei Rücksicht zeigen – auf ihr Leben. Und genau so handeln sie. Das ist ihre normale Vorgehensweise.

#Max

Diese Menschen sind so gnadenlos dämonisiert worden. Iran als Land ist in den US-Medien seit neunzehnhundertneunundsiebzig ununterbrochen dämonisiert worden. Und nur dank der sozialen Medien kann die US-Öffentlichkeit das überhaupt sehen. Das ist auch ein Teil des Grundes, warum dieser Krieg so unpopulär ist. Es ist einfach widerlich. Es widert den normalen Menschen an, der in der Lage ist, das zu erkennen. Und die westlichen Medien haben diese Aufnahmen nicht gezeigt. Sie nennen es iranische Propaganda. Warum schlagen die Lego-Videos so stark ein? Weil sie den Klang der Wahrheit haben. Die Leute können sich damit identifizieren. Iran hat die Wahrheit auf seiner Seite, weil Iran zum Ziel gemacht wurde. Dieser Krieg wurde Iran aufgezwungen.